

Igelhaus Laatzen wird »Igelzentrum Niedersachsen«

Von Heike Philipps und Gertraude Göpner, Laatzen

Das Igelhaus Laatzen zieht um! Wir, die Igel-Schutz-Initiative Laatzen e.V. – IGSI – sind glücklich, dass es mit Hilfe des Projektpartners "aktion tier – menschen für tiere e.V." möglich wird, nach der nötigen Sanierung ein eigenes Haus kostenfrei nutzen zu dürfen. Damit geht für uns Igelgeschützer ein lang gehegter Traum in Erfüllung.

nahm 1998 bereits 400 Pfleglinge auf. Die Führungen durch Pro Igel Ausstellung für Schulklassen, Erwachsenengruppen etc. wurde gut angenommen: Das Haus entwickelte sich zum „Ausflugsziel“ auch für Spaziergänger und Vereine.

Die Zahl der Ratsuchenden und Igelnotfälle stieg kontinuierlich, inzwischen nimmt

gibt Arbeitsplatzbeschreibungen, eine aktuelle To-Do-Liste, Teampläne mit Vertretungsregelungen, damit die Versorgung der Stachel-Patienten immer sichergestellt ist. Zusätzlich dient die Igelhaus-Homepage der Igelhilfe, informiert und entlastet die Teams.

Seit Beginn haben sich in den archivierten Protokolldaten Erfahrungen gesammelt, die auch für wissenschaftliche Arbeiten interessant sind. Praxiskenntnis weiterzuvermitteln, ist auch Ziel unserer Arbeit, jedoch wird der „Nachwuchs“ die Igelhilfe kaum noch ausschließlich ehrenamtlich leisten können. Der Igelerschutz

stationen Förderbeträge vergeben. Das Igelhaus Laatzen erfüllt die Vorgaben; wir versuchen, die für eine finanzielle Unterstützung nötige staatliche Anerkennung zu erlangen.

Schon seit längerem plante die Stadt Laatzen eine Änderung der Nutzung des Igelhauses zugunsten des Kindergartens im Erdgeschoss. Also ist ein Umzug notwendig. Nach zwei fehlgeschlagenen Versuchen, eine neue Bleibe zu finden, ist nun IGSI Wunsch doch Wirklichkeit geworden. Am 20.07.2012 unterzeichneten der Vorsitzende von aktion tier e.V., Holger Knieling, als Käufer, und der Bürgermeister von Laatzen,



In Vorbereitung: Das Igelzentrum Niedersachsen in Kooperation von IGSI e.V. und aktion tier – menschen und tiere e.V.

Im November 1998 nahm das „Igelhaus“ nach umfangreicher Renovierung in einem Mietobjekt in Laatzen die Arbeit auf. Das gemeinsame Projekt der Vereine Pro Igel e.V. und IGSI hat sich in den ersten 10 Jahren erfolgreich in der Region etabliert.

Die Grundidee des Projektes war, statt der Igelstationen im Privathaushalt eine öffentliche Einrichtung zu schaffen, die eine Igelstation mit einer informativen Ausstellung vereint. Dadurch wurden der Pflegeaufwand und die Verantwortung auf viele Schultern verteilt. Pro Igel e.V. errichtete das Igel-Informationszentrum, IGSI schuf die Ambulanz für hilfsbedürftige Igel mit 120 Pflegeplätzen.

Das Igelhaus Laatzen

das Igelhaus über 1.000 hilfsbedürftige Igel pro Jahr auf. Alle Pflege- und Reinigungsarbeiten sowie die Öffnungszeiten des Hauses inklusive der Umweltbildung leisteten bis Anfang 2000 die IGSI-Mitglieder ehrenamtlich. Aufgrund der wachsenden Anforderungen wurden dann auf Geringfügigkeitsbasis bezahlte Kräfte eingestellt.

Die Einrichtung wird regelmäßig von der Veterinärbehörde geprüft. Seit Bestehen der Ambulanz gibt es eine vertraglich geregelte tierärztliche Betreuung. Die Igelhausleitung besitzt einen Befähigungsnachweis nach § 11 TSchG. Das Pflegeteam arbeitet in Kooperation mit der Tierärztin stets an der Verbesserung der Qualitätsstandards der Igelpflege. Es

Was zur Gründung des ersten Igelhauses führte:

Die Erfahrung zeigte, dass sich die Adresse einer Igelstation im Privathaushalt schnell herumspricht und für Alleinkämpfer/Innen über viele Monate im Jahr Einsatz fast rund um die Uhr – auf eigene Kosten - bedeutet. Sie beschert zu den unmöglichsten Zeiten Igel, ob Notfälle (oder auch nicht!), die sämtliche persönlichen Pläne durcheinanderbringen, womöglich manchen Familienstreit verursachen und schließlich auch gesundheitlichen Tribut fordern.

Das dauerhafte Aufbringen großer Nervenstärke, Flexibilität sowie permanente Überforderung durch den Einsatz für die Tiere und häufig auch beim Umgang mit deren Findern bedeuten ständigen Stress, ein Leben ohne Zeit zum Atemholen. Der Konflikt zwischen der dem hilfsbedürftigen Tier gegenüber gefühlten Verpflichtung einerseits und dem dadurch eingegangenen Raubbau an den eigenen Ressourcen andererseits zermürbt bis ins Mark.

Viele Igelstationsbetreiber/innen geben die beste Zeit ihres Lebens für diesen ehrenamtlichen Job und arbeiten bis an die Grenzen ihrer Kraft. Vermutlich aus diesen Gründen gibt es Igelstationen nicht flächendeckend – und Igelhäuser sind noch viel zu rar.

muss in Zukunft als gesellschaftliche Tierschutz-Aufgabe erkannt werden!

Das Land Niedersachsen unterhält keine Wildtierstationen. Auf Antrag werden aber für anerkannte Wildtier-

Thomas Prinz, als Verkäufer den notariellen Kaufvertrag für ein Haus in Laatzen-Grasdorf, Baujahr 1930. Noch am gleichen Tage unterschrieben die Vorstandsmitglieder von IGSI die Nutzungsver-



einbarung. Danach wird das Haus IGSI durch aktion tier kostenfrei zur Verfügung gestellt und heißt künftig „Igelzentrum Niedersachsen“.

Zuvor gilt es, eine umfassende Renovierung durchzuführen, bei der die Kosten in Grenzen gehalten und die Vorgaben der Bauaufsicht erfüllt werden müssen. Wir brauchen auch Architekten. Zwei Tierfreunde wollen für die gute Sache honorarfrei arbeiten.

Geplant ist zudem ein Schaugarten, der unter dem Namen „Lernpfad TierOase KleinGarten“ den Lebensraum Garten nahe bringen

will und Besuchern auf kleiner Fläche mit Exponaten Anregungen vermitteln soll. Künftige Führungen des Igelhauses sollen über den „Stachelrand“ hinaus jahreszeitgerecht auf die nahegelegene Leinemasch ausgedehnt werden.

Für sachgemäße Igelpflege sind warme Räume ebenso unverzichtbar wie kalte Winterschlafplätze. Das neue Haus verfügt noch über keine Heizung. Als eine der wichtigsten Investitionen und mit Kosten in fünfstelliger Höhe ist dies als erstes zu stemmen, bevor wir im neuen Domizil unsere Arbeit auf-

nehmen können. Spenden und Mitgliedsbeiträge werden durch die Betriebskosten wie Strom, Wasser, Heizung, Personal, Futter, Tierarzt und Medikamente aufgezehrt. Daher ist IGSI nun dringend auf der Suche nach weiteren Spendern und Sponsoren, um das neue Projekt zu realisieren.

IGSI hat eine „Igel-Aktie“ aufgelegt, die IgelFreunde ab 50,00 EUR aufwärts erwerben können; für jeden „Baustein“ gibt es eine Urkunde und Spendenbescheinigung. Eigens für solch zweckgebundene Zuwendungen wurde ein Konto eingerich-

tet. Einzelheiten können Interessenten telefonisch unter 0511/233161 oder auf www.igelhaus-laatzten.de erfahren.

Wir hoffen, dass wir nach der Renovierung die Einweihung des Igelzentrum Niedersachsen im Spätsommer 2013 feiern können und freuen uns darauf. Dabei sollen selbstverständlich Freunde, Spender und Förderer in der ersten Reihe sitzen!

Anmerkung der Redaktion: Pro Igel e.V. wird gern auch dabei sein, das Engagement der IgelFreunde und stachligen Kolleg/Innen aus Laatzten verdient unseren Respekt.